



Gott ändert sich nie.
Lass dich durch nichts stören,
durch nichts schrecken;
Gott ändert sich nie.
(Theresia von Avila)



Die Gebenden

Zögere nie zu geben und zu schenken aus Furcht arm zu werden.
Wisse: Die großen Gebenden sind immer schon die Reichsten geworden,
die Reichsten an Freude und Zufriedenheit.
(Emma Elisabeth Fey)



Wahres Leben?

Wenn die Raupe davon träumt,
stellt sie sich ein unerschöpflichen Vorrat
an saftigen Blättern vor und ewige Befreiung von der Bedrohung durch Vögel.
Sie kann nicht ahnen, dass alles ganz anders kommt
und sie bald als bunter Schmetterling
durch die Lüfte schaukelt.



Einen Menschen lieben heißt:
Ihn so sehen, wie Gott ihn gemeint hat.
(Fjodor M. Dostojewski)

Lieben heißt, das Glück des Anderen suchen.
(Don Bosco)



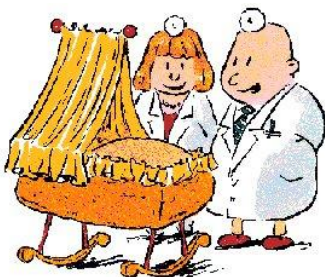
**An bösen Worten, die man ungesagt hinunterschluckt,
hat sich noch niemand den Magen verdorben.**
(Winston Churchill)

Vertrauen zieht Kreise,
weil Vertrauen Vertrauen weckt.

**Der Reiche ist nicht immer der Zufriedene,
aber der Zufriedene ist immer der Reiche.**
(Walter Goes)

Herr Jesus Christus,
Schenke uns neue Anfänge: Zuversicht statt Mutlosigkeit,
Einheit statt Entzweiung, Offenheit statt Enge und Angst.
Von Dir kommt uns Hoffnung und Freude.

(Bischof Georg Moser)



„Geben wir ihm doch den Vornamen
„Doktor“. Dann spart er sich
später das Studium!“

„SCHMUNZELIGES“

Die Abteilung feiert ein rauschendes Fest mit Champagner, Kaviar und allem, was dazu gehört. Zufällig kommt Direktor Meier vorbei und fragt verwundert: 'Was ist denn hier los?' - 'Der Computer hat sich geirrt und anstatt der Nettogehälter die Abzüge ausgezahlt.'

**Ich wünsche dir, dass du immer den Mut hast,
der Stimme deines Herzens zu folgen.**